vielen namenhaften Orchestern und arbeitet(e) mit Dirigenten wie Lorin Maazel, Fabio Luisi, Riccardo Chailly, Nadja Salerno-Sonnenberg und Diego Fasolis. Zum Wintersemester 2007/08 wurde Caterina Lichtenberg zur Professorin an die HfMT Köln berufen, dem weltweit einzigen Lehrstuhl für das Fach Mandoline.

Der amerikanische Multi-Instrumentalist Mike Marshall ist ein Brückenbauer zwischen musikalischen Kontinenten. Ob Barock, Jazz, brasilianischer Choro oder amerikanische Folk, Bluegrass und Popmusik, Mike Marshall ist in all diesen Stilbereichen zu Hause. Davon zeugen mehr als 40 Aufnahmen, die Mike zusammen mit vielen anderen Künstlern einspielte.

MI | **10.05.2017**
20.00 Uhr | HfMT Köln, Kammermusiksaal

ON PAROLE – SEMINAR MIT MUSIKALISCHEM BEITRAG
Irene Galindo Quero, Komponistin

PROGRAMM Musikalischer Beitrag, einstudiert von Prof. Dr. F. Millet und Prof. David Smeyers

Irene Galindo Quero ist eine spanische Komponistin, die 1985 in Granada geboren wurde. Ihre Musik ist stark von Literatur, Sprachwissenschaften und Wahrnehmungstheorien geprägt. Sie begibt sich gerne an jene Grenzen, wo sich Musik und Sprache treffen, und wo ihre scheinbaren Gemeinsamkeiten oft bei genauer Betrachtung grundsätzliche Unterschiede aufweisen. Galindo Quero hat von 2003 bis 2007 ein Kompositionsstudium an dem Conservatorio Superior Granada bei Pedro Guajardo absolviert. Sie studierte außerdem bei Prof. Cornelius Schwehr, Mathias Spahlinger und Prof. Johannes Schöllhorn. Sie wurde mit mehreren Stipendien und Preise ausgezeichnet. Seit November 2014 unterrichtet sie Komposition (mit Fokus auf audiovisuelle Medien) an der Musikhochschule Saragossa, Spanien, und ist 2017 im Rahmen eines Erasmus Lehreraustausches an der HfMT Köln tätig.

Zurzeit arbeitet sie an zwei Opernproduktionen: Sie schreibt, zusammen mit einem Team der Deutsche Bank Stiftung für die Staatsoper (UA 2017) und als Gewinnerin des Kompositionswettbewerbs »Neue Szenen III«für die Deutsche Oper Berlin (UA April 2017).

Adresse

MEHR INFORMATIONEN ZU VERANSTALTUNGEN AUF **www.hfmt-koeln.de**

Hochschule für Musik und Tanz Köln
Unter Krahnenbäumen 87, 50668 Köln

Hochschulstandort Wuppertal
Sedanstrasse 15, 42275 Wuppertal

Die Veranstaltungsreihe wird präsentiert von der
Gleichstellungskommission der HfMT Köln

Dr. Sybille Fraquelli (Gleichstellungsbeauftragte und Vorsitzende der Gleichstellungskommission) und
Prof. Dr. Florence Millet (stv. Gleichstellungsbeauftragte)

www.hfmt-koeln.de/hochschule/profil/gleichstellung.html
www.facebook.com/gleichstellungskommission

mit Unterstützung von History | Herstory

Forschungsprojekt HISTORY HERSTORY SYMMETRISCHE MUSIKGESCHICHTE

Gleichstellungskommission Hochschule für Musik und Tanz Köln

TITELCOLLAGE (v.l.n.r.) Pauline Viardot-Garcia, Duoni Liu, Antonio Vivaldi, Caterina Lichtenberg & Mike Marshall, Fanny Hensel, Hyacinthe Ravet, Ingeborg von Bronsart, Irene Galindo Quero und Louise Reichardt

Impressum

HERAUSGEBER Der Rektor der Hochschule für Musik und Tanz Köln

REDAKTION Prof. Dr. Florence Millet

KONTAKT Gleichstellungskommission, gleichstellung@gmx.de
Forschungsprojekt History | Herstory, historyherstory@hfmt-koeln.de

ABBILDUNGEN
Foto Duoni Liu, Felix Wiebe / Portrait, Yuanyuan Liu
Fotos Caterina Lichtenberg & Mike Marshall, Claudia Kempf
Foto Irene Quero, Natascha Borowsky
Foto Hyacinte Ravet und alle weiteren Abbildungen, privat / Archiv

GESTALTUNG www.cream-design.de

La Cité des Dames

Die Reihe »Cité des Dames« präsentiert international renommierte Künstlerinnen, deren Lebensweg und Vision die Gesellschaft und kulturelle Landschaft in besonderer Weise prägen. In der 5. Saison werden Musikerinnen vorgestellt, die durch die Kraft ihrer künstlerischen Aussage Grenzen gesprengt haben.

Hochschule für Musik und Tanz Köln

Gleichstellungskommission Hochschule für Musik und Tanz Köln

Programm 5. Saison

KÜNSTLERISCHE LEITUNG **Prof. Dr. Florence Millet**

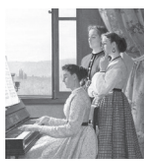
MI | **26.10.2016**
20.00 Uhr | HfMT Köln, Kammermusiksaal

INTIM UND EXPERIMENTELL – MUSIK AUS 100 JAHREN SALONKULTUR

Evelyn Buyken, Cellistin und Wissenschaftlerin

Studierende der Kammermusikklassen und dem Institut für alte Musik aus den Klassen von Prof. Gerald Hambitzer, Prof. Michael Borgstede, Prof. Harald Schoneweg, Prof. Kai Wessel und Prof. Ariadne Daskalakis.

PROGRAMM Pauline Viardot, Ignaz Moscheles, Ingeborg von Bronsart, Fanny Hensel, C.P.E. Bach und Louise Reichardt u. a.



Die Salonkultur des 19. Jahrhunderts ist nicht nur durch bestimmte Musikwerke geprägt, die für eine musikalische Geselligkeit komponiert und arrangiert wurden, sondern auch durch eine bestimmte Aufführungs- und Rezeptionsästhetik. Wie wurde im Salon musiziert? Wie wurde dort Musik wahrgenommen? Und welche Art von Musikvermittlung und sozialer Begegnung wurde im Salon praktiziert? Über diese Fragen haben Studierende des Seminars »Pures Vergnügen oder ernstes Spiel? Musik in den Salons des 19. Jahrhunderts« unter der Leitung von Evelyn Buyken im Sommersemester 2016 nachgedacht. Ihre Fragen und Ideen münden in diesem Konzert, das bekannte und unbekannte Kompositionen aus 100 Jahren Salonkultur präsentiert und gleichzeitig den Salon als ästhetischen Raum musikalisch erfahrbar macht.

Evelyn Buyken studierte Musik und Germanistik in Köln und Rom (Erstes Staatsexamen) sowie Viola da Gamba und Barockvioloncello bei Prof. Rainer Zipperling an der Hochschule für Musik und Tanz Köln (Diplom). Anfang 2016 schloss sie ihre Promotion zur Rezeptionspraxis der Musik J. S. Bachs in weiblichen Handlungsräumen in Berlin erfolgreich ab und arbeitet seitdem als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität zu Köln und als Lehrbeauftragte an der HfMT Köln. Sie ist Mitgründerin und Cellistin des Cölner Barockorchesters.

La Cité des Dames 2016/2017

MI | **14.12.2016**
20.00 Uhr | HfMT Köln, Kammermusiksaal

DIRIGENTIN – DIE ZEIT DER VORREITERINNEN IST NICHT VORBEI.

Hyacinthe Ravet, Musikwissenschaftlerin

Auch wenn die Musik im Allgemeinen bis heute zu den am wenigsten feminisierten Arbeitsfeldern im Bereich der Kreation und der schaffenden Künste gehört, stellt die Direktion eines symphonischen Orchesters in diesem Zusammenhang ein paroxystisches Fallbeispiel dar. Die weiblichen Orchesterchefs sind weiterhin ein besonderer Einzelfall. Es ist besonders schwer für sie in diesem Milieu einen Platz zu ergattern und als effektive »Chefs« anerkannt zu werden. Eine Studie dieses sehr hierarchisch organisiertem, und »maskulinem« Universums ermöglicht somit die symbolische Bedeutung von kreativer Macht genauer zu beleuchten. Auf diese Art und Weise kann hinterfragt werden wie das Geschlecht den Zugang zu Macht in allen Arbeits- und Lehrbereichen, und in – paradoxaler Weise – allen Bereichen der Kreation strukturiert. Unter Anderem können ebenfalls die langsamen Veränderungen der geschlechtlichen Unterschiede von stark sexuell differenzierten Praktiken beobachtet werden.

Hyacinthe Ravet ist als Soziologin und Musikwissenschaftlerin Professorin an der Université Paris-Sorbonne und Forscherin am Institut de Recherche en Musicologie (IReMus, UMR 8223, CNRS / Université Paris-Sorbonne / Bibliothèque Nationale de France / Ministère de la Culture et de la Communication). Sie ist Autorin von Sachbüchern und leitete verschiedene Ausgaben über die Analyse von Genderbeziehungen in künstlerischen und musikalischen Berufsfeldern. Ein weiteres beliebtes Thema ist der kollektive kreative Prozess in der Musik. Hyacinthe Ravets aktuelle Forschung konzentriert sich auf einer internationalen Studie von Dirigentinnen, ihre Präsenz in der Musiksphäre und gesellschaftliche Anerkennung.

Gleichstellungskommission
Hochschule für Musik und Tanz Köln

La Cité des Dames 2016/2017

DI | **17.01.2017**
19.30 Uhr | HfMT Köln, Standort Wuppertal, Konzertsaal
MI | **18.01.2017**
20.00 Uhr | HfMT Köln, Kammermusiksaal

VORTRAG MIT MEDIENMUSIKALISCHEN BEITRÄGEN

Duoni Liu, E-Komponistin, Stipendiatin der Gleichstellungskommission 2016

PROGRAMM POS (Fixed Media mit Video), Waagen 2.0 (Live Musik mit Audiozuspiel)

In ihrer kompositorischen und künstlerischen Arbeit mit Medien beschäftigt sich Duoni Liu momentan verstärkt mit der Beziehung zwischen Psychoakustik und Musik. Sie erforscht in diesem Rahmen die Faszination des Verwischens der Grenzen zwischen dem, woraus der Klang und die Musik besteht und dem, was der Hörer wahrnimmt (Reality and Perception). Diese Phänomene spielen eine wichtige Rolle in ihrem musikalischen Konzept.

Duoni Liu, geboren 1989 in Shanghai, China, begann ihre musikalische Laufbahn im Alter von sieben Jahren auf der chinesischen Geige (Erhu). Im Jahr 2009 begann sie ihr Studium der Musik Produktion an der pädagogischen Universität Shanghai. 2011 führte sie das Erasmus-Programm nach Essen in NRW an die Folkwang Hochschule. Sie studiert seit 2012 in der Klasse von Prof. Michael Beil elektronische Komposition an der HfMT Köln.

MI | **26.04.2017**
20.00 Uhr | HfMT Köln, Kammermusiksaal

MANDOLINE IM RAMPENLICHT

MANDOLINE Caterina Lichtenberg, Mike Marshall

PROGRAMM Es erklingen Kompositionen von J. S. Bach, A. Vivaldi, G. Leone, M. Marshall u. a.

Caterina Lichtenberg ist erste Preisträgerin mehrerer internationaler Wettbewerbe und Stipendiatin der Richard-Wagner-Stipendienstiftung. Ausgedehnte Konzerte und Tourneen führten sie durch nahezu alle Länder Europas, die USA, Kanada, Chile, Argentinien, Taiwan, die Mongolei und Japan. Sie konzertiert(e) mit ›

vielen namenhaften Orchestern und arbeitet(e) mit Dirigenten wie Lorin Maazel, Fabio Luisi, Riccardo Chailly, Nadja Salerno-Sonnenberg und Diego Fasolis. Zum Wintersemester 2007/08 wurde Caterina Lichtenberg zur Professorin an die HfMT Köln berufen, dem weltweit einzigen Lehrstuhl für das Fach Mandoline.

Der amerikanische Multi-Instrumentalist Mike Marshall ist ein Brückenbauer zwischen musikalischen Kontinenten. Ob Barock, Jazz, brasilianischer Choro oder amerikanische Folk, Bluegrass und Popmusik, Mike Marshall ist in all diesen Stilbereichen zu Hause. Davon zeugen mehr als 40 Aufnahmen, die Mike zusammen mit vielen anderen Künstlern einspielte.

MI | **10.05.2017**
20.00 Uhr | HfMT Köln, Kammermusiksaal

ON PAROLE – SEMINAR MIT MUSIKALISCHEM BEITRAG
Irene Galindo Quero, Komponistin

PROGRAMM Musikalischer Beitrag, einstudiert von Prof. Dr. F. Millet und Prof. David Smeyers

Irene Galindo Quero ist eine spanische Komponistin, die 1985 in Granada geboren wurde. Ihre Musik ist stark von Literatur, Sprachwissenschaften und Wahrnehmungstheorien geprägt. Sie begibt sich gerne an jene Grenzen, wo sich Musik und Sprache treffen, und wo ihre scheinbaren Gemeinsamkeiten oft bei genauer Betrachtung grundsätzliche Unterschiede aufweisen. Galindo Quero hat von 2003 bis 2007 ein Kompositionsstudium an dem Conservatorio Superior Granada bei Pedro Guajardo absolviert. Sie studierte außerdem bei Prof. Cornelius Schwehr, Mathias Spahlinger und Prof. Johannes Schöllhorn. Sie wurde mit mehreren Stipendien und Preise ausgezeichnet. Seit November 2014 unterrichtet sie Komposition (mit Fokus auf audiovisuelle Medien) an der Musikhochschule Saragossa, Spanien, und ist 2017 im Rahmen eines Erasmus Lehreraustausches an der HfMT Köln tätig.

Zurzeit arbeitet sie an zwei Opernproduktionen: Sie schreibt, zusammen mit einem Team der Deutsche Bank Stiftung für die Staatsoper (UA 2017) und als Gewinnerin des Kompositionswettbewerbs »Neue Szenen III«für die Deutsche Oper Berlin (UA April 2017).

Adresse

MEHR INFORMATIONEN ZU VERANSTALTUNGEN AUF **www.hfmt-koeln.de**

Hochschule für Musik und Tanz Köln
Unter Krahnenbäumen 87, 50668 Köln

Hochschulstandort Wuppertal
Sedanstrasse 15, 42275 Wuppertal

Die Veranstaltungsreihe wird präsentiert von der
Gleichstellungskommission der HfMT Köln

Dr. Sybille Fraquelli (Gleichstellungsbeauftragte und Vorsitzende der Gleichstellungskommission) und
Prof. Dr. Florence Millet (stv. Gleichstellungsbeauftragte)

www.hfmt-koeln.de/hochschule/profil/gleichstellung.html
www.facebook.com/gleichstellungskommission

mit Unterstützung von History | Herstory

Forschungsprojekt HISTORY HERSTORY SYMMETRISCHE MUSIKGESCHICHTE

Gleichstellungskommission Hochschule für Musik und Tanz Köln

Impressum

HERAUSGEBER Der Rektor der Hochschule für Musik und Tanz Köln

REDAKTION Prof. Dr. Florence Millet

KONTAKT
Gleichstellungskommission: gleichstellung@gmx.de
Forschungsprojekt History | Herstory: historyherstory@hfmt-koeln.de

ABBILDUNGEN
Foto Duoni Liu, Felix Wiebe / Portrait, Yuanyuan Liu
Fotos Caterina Lichtenberg & Mike Marshall, Claudia Kempf
Foto Irene Quero, Natascha Borowsky
Foto Hyacinte Ravet und alle weiteren Abbildungen, privat / Archiv

GESTALTUNG www.cream-design.de

La Cité des Dames

Die Reihe »Cité des Dames« präsentiert international renommierte Künstlerinnen, deren Lebensweg und Vision die Gesellschaft und kulturelle Landschaft in besonderer Weise prägen. In der 5. Saison werden Musikerinnen vorgestellt, die durch die Kraft ihrer künstlerischen Aussage Grenzen gesprengt haben.

Hochschule für Musik und Tanz Köln

Gleichstellungskommission Hochschule für Musik und Tanz Köln

Programm 5. Saison

KÜNSTLERISCHE LEITUNG **Prof. Dr. Florence Millet**

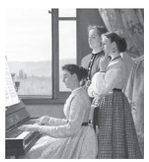
MI | **26.10.2016**
20.00 Uhr | HfMT Köln, Kammermusiksaal

INTIM UND EXPERIMENTELL – MUSIK AUS 100 JAHREN SALONKULTUR

Evelyn Buyken, Cellistin und Wissenschaftlerin

Studierende der Kammermusikklassen und dem Institut für alte Musik aus den Klassen von Prof. Gerald Hambitzer, Prof. Michael Borgstede, Prof. Harald Schoneweg, Prof. Kai Wessel und Prof. Ariadne Daskalakis.

PROGRAMM **Pauline Viardot, Ignaz Moscheles, Ingeborg von Bronsart, Fanny Hensel, C.P.E. Bach und Louise Reichardt u. a.**



Die Salonkultur des 19. Jahrhunderts ist nicht nur durch bestimmte Musikwerke geprägt, die für eine musikalische Geselligkeit komponiert und arrangiert wurden, sondern auch durch eine bestimmte Aufführungs- und Rezeptionsästhetik. Wie wurde im Salon musiziert? Wie wurde dort Musik wahrgenommen? Und welche Art von Musikvermittlung und sozialer Begegnung wurde im Salon praktiziert? Über diese Fragen haben Studierende des Seminars »Pures Vergnügen oder ernstes Spiel? Musik in den Salons des 19. Jahrhunderts« unter der Leitung von Evelyn Buyken im Sommersemester 2016 nachgedacht. Ihre Fragen und Ideen münden in diesem Konzert, das bekannte und unbekannte Kompositionen aus 100 Jahren Salonkultur präsentiert und gleichzeitig den Salon als ästhetischen Raum musikalisch erfahrbar macht.

Evelyn Buyken studierte Musik und Germanistik in Köln und Rom (Erstes Staatsexamen) sowie Viola da Gamba und Barockvioloncello bei Prof. Rainer Zipperling an der Hochschule für Musik und Tanz Köln (Diplom). Anfang 2016 schloss sie ihre Promotion zur Rezeptionspraxis der Musik J. S. Bachs in weiblichen Handlungsräumen in Berlin erfolgreich ab und arbeitet seitdem als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität zu Köln und als Lehrbeauftragte an der HfMT Köln. Sie ist Mitgründerin und Cellistin des Cölner Barockorchesters.

MI | **14.12.2016**
20.00 Uhr | HfMT Köln, Kammermusiksaal

DIRIGENTIN – DIE ZEIT DER VORREITERINNEN IST NICHT VORBEI.

Hyacinthe Ravet, Musikwissenschaftlerin

Auch wenn die Musik im Allgemeinen bis heute zu den am wenigsten feminisierten Arbeitsfeldern im Bereich der Kreation und der schaffenden Künste gehört, stellt die Direktion eines symphonischen Orchesters in diesem Zusammenhang ein paroxystisches Fallbeispiel dar. Die weiblichen Orchesterchefs sind weiterhin ein besonderer Einzelfall. Es ist besonders schwer für sie in diesem Milieu einen Platz zu ergattern und als effektive »Chefs« anerkannt zu werden. Eine Studie dieses sehr hierarchisch organisiertem, und »maskulinem« Universums ermöglicht somit die symbolische Bedeutung von kreativer Macht genauer zu beleuchten. Auf diese Art und Weise kann hinterfragt werden wie das Geschlecht den Zugang zu Macht in allen Arbeits- und Lehrbereichen, und in – paradoxaler Weise – allen Bereichen der Kreation strukturiert. Unter Anderem können ebenfalls die langsamen Veränderungen der geschlechtlichen Unterschiede von stark sexuell differenzierten Praktiken beobachtet werden.

Hyacinthe Ravet ist als Soziologin und Musikwissenschaftlerin Professorin an der Université Paris-Sorbonne und Forscherin am Institut de Recherche en Musicologie (IReMus, UMR 8223, CNRS / Université Paris-Sorbonne / Bibliothèque Nationale de France / Ministère de la Culture et de la Communication). Sie ist Autorin von Sachbüchern und leitete verschiedene Ausgaben über die Analyse von Genderbeziehungen in künstlerischen und musikalischen Berufsfeldern. Ein weiteres beliebtes Thema ist der kollektive kreative Prozess in der Musik. Hyacinthe Ravets aktuelle Forschung konzentriert sich auf einer internationalen Studie von Dirigentinnen, ihre Präsenz in der Musiksphäre und gesellschaftliche Anerkennung.

DIE TITELCOLLAGE ZEIGT **(v.l.n.r.) Pauline Viardot-Garcia, Duoni Liu, Antonio Vivaldi, Caterina Lichtenberg & Mike Marshall, Fanny Hensel, Hyacinthe Ravet, Ingeborg von Bronsart, Irene Galindo Quero und Louise Reichardt**

DI | **17.01.2017**
19.30 Uhr | HfMT Köln, Standort Wuppertal, Konzertsaal
MI | **18.01.2017**
20.00 Uhr | HfMT Köln, Kammermusiksaal

VORTRAG MIT MEDIENMUSIKALISCHEN BEITRÄGEN

Duoni Liu, E-Komponistin, Stipendiatin der Gleichstellungskommission 2016

PROGRAMM **POS (Fixed Media mit Video), Waagen 2.0 (Live Musik mit Audiozuspiel)**

In ihrer kompositorischen und künstlerischen Arbeit mit Medien beschäftigt sich Duoni Liu momentan verstärkt mit der Beziehung zwischen Psychoakustik und Musik. Sie erforscht in diesem Rahmen die Faszination des Verwischens der Grenzen zwischen dem, woraus der Klang und die Musik besteht und dem, was der Hörer wahrnimmt (Reality and Perception). Diese Phänomene spielen eine wichtige Rolle in ihrem musikalischen Konzept.

Duoni Liu, geboren 1989 in Shanghai, China, begann ihre musikalische Laufbahn im Alter von sieben Jahren auf der chinesischen Geige (Erhu). Im Jahr 2009 begann sie ihr Studium der Musik Produktion an der pädagogischen Universität Shanghai. 2011 führte sie das Erasmus-Programm nach Essen in NRW an die Folkwang Hochschule. Sie studiert seit 2012 in der Klasse von Prof. Michael Beil elektronische Komposition an der HfMT Köln.

MI | **26.04.2017**
20.00 Uhr | HfMT Köln, Kammermusiksaal

MANDOLINE IM RAMPENLICHT

MANDOLINE **Caterina Lichtenberg, Mike Marshall**

PROGRAMM **Es erklingen Kompositionen von J. S. Bach, A. Vivaldi, G. Leone, M. Marshall u. a.**

Caterina Lichtenberg ist erste Preisträgerin mehrerer internationaler Wettbewerbe und Stipendiatin der Richard-Wagner-Stipendienstiftung. Ausgedehnte Konzerte und Tourneen führten sie durch nahezu alle Länder Europas, die USA, Kanada, Chile, Argentinien, Taiwan, die Mongolei und Japan. Sie konzertiert(e) mit ›